

# Südlich des Bahnhofs wird gebaut

**Oberursel** (gt). In der Lenastraße sollen demnächst neue Wohnungen gebaut werden. Trotz Bedenken bezüglich des Lärms und elektromagnetischer Strahlung hat die Stadtverordnetenversammlung Ende November den Bebauungsplan Nummer 268 „Frankfurter Landstraße 1-3“ verabschiedet. Mit der Bekanntmachung der Stadt vom 23. Januar ist der Plan nun in Kraft getreten. Es handelt sich um den ehemaligen Parkplatz in der Lenastraße, direkt neben den Bahnschienen. Geplant ist ein sogenanntes Mischgebiet, das heißt ein Wohngebäude mit Gewerbe, wobei es einige Einschränkungen bei den Gewerbearten gibt. Die Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Oberursel (Tanus) als Grundstückseigentümer beabsichtigt zeitnah ein Markterkundungsverfahren durchzuführen. Allerdings blieb das Projekt nicht ohne Kritik von den Stadtverordneten. Durch die Nähe zu den Bahngleisen gibt es regelmäßig Lärm von den S- und U-Bahnen. Im Rahmen des Bebauungsplans hatte man ein akustisches Gutachten in Auftrag gegeben und dieses sagt zum Schienen- und Straßenverkehr, dass die Orientierungswerte der DIN 18005 vom Deutschen Institut für Normung im gesamten Plangebiet tagsüber überschritten werden. Die Zumutbarkeitsschwelle von 69 Dezibel wird im gesamten Plangebiet jedoch eingehalten. Aber nur tagsüber. Nachts wird die Zumutbarkeitsschwelle von 59 Dezibel nahezu im gesamten Plangebiet überschritten. „Aus schalltechnischer Sicht ist das Plangebiet aufgrund der Geräuschbelastung nicht uneingeschränkt zu Wohnzwecken nutzbar“, laut dem Gutachten. Deswegen soll es passive und bauliche Schallschutzmaßnahmen geben.

Auch die Oberleitungen der Bahnen haben Auswirkung auf das Bauprojekt. „Wegen der unmittelbaren Nähe der elektrifizierten Bahnstrecke oder Bahnstromleitungen ist mit der Beeinflussung von Monitoren, medizinischen Untersuchungsgeräten und anderen auf magnetische Felder empfindlichen Geräten zu rechnen“, so die planrechtliche Festsetzungen. Außerdem: „Offene Außenwohnbereiche (zum Beispiel Balkone oder Terrassen) sind ausschließlich an den zur Lenastraße orientierten Fassadenabschnitten zulässig.“ Die Klimaliste hatte eine andere Idee, was man mit der Fläche machen könnte: Und zwar, dass man ein Parkhaus für Autos und Fahrräder errichten könnte. „Perfekt elektrisch abgeschirmt gegen die Bahnanlage, mit Photovoltaik auf dem Dach mit ganz vielen E-Ladestationen“, schlug Claudia von Eisenhart-Rothe in der Sitzung vor. Die Koalition hielt sich am vorgelegten Bebauungsplan fest. „Die Lage ist perfekt. Ideal zur U- und S-Bahn, zum Bus, fußläufig zur Innenstadt“, sagte Sabine Kunz von der SPD. Sie ergänzte: „Ja, das Lärmgutachten sagt, dass die Zumutbarkeitsschwelle überschritten wird, aber es nennt auch drei konkrete Maßnahmen, die zu ergreifen sind und findet damit Lösungen für das Problem. Lösungen zu finden innerhalb eines Spannungsfeldes zwischen Ressource und Klimaschutz zu dem Menschenrecht auf Wohnen ist nach Ansicht der Koalition eine originäre Aufgabe der heutigen Politik.“ Diese Meinung teilte nicht nur die Koalition aus CDU, SPD und OBG, sondern auch Bündnis 90/Die Grünen, ULO, die Linke und die fraktionslose Stadtverordnete Doris Mauczok. Lediglich die Klimaliste und die AFD stimmten gegen den Plan.



Zwischen den Bahngleisen und der Lenastraße sollen Wohnungen gebaut werden. Foto: gt

# Cannabis-Konsum in Stierstadt

**Oberursel** (ow). Mit der jüngsten Änderung des Cannabisgesetzes steht Deutschland vor einer neuen Herausforderung: Der Konsum ist unter bestimmten Bedingungen legalisiert, doch welche Auswirkungen hat das auf Jugendliche und die Gesellschaft? Welche Risiken birgt der Konsum in jungen Jahren? Und wie können Eltern, Lehrer und Jugendliche verantwortungsvoll mit dieser neuen Herausforderung umgehen? Diesen und weiteren Fragen widmet sich eine kostenlose Informationsveranstaltung der IGS Stierstadt in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe sowie dem Internationalen Bund (IB). Am Dienstag, den 11. Februar um 19 Uhr in der Aula der IGS Stierstadt, Kiesweg 17-19, gibt Linda Uhl, Expertin vom Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe Bad Homburg, einen Überblick über die rechtlichen Änderungen, die Risiken des Cannabis-Konsums für Jugendliche und über sinnvolle Präventionsmaßnahmen. Besonderes Augenmerk legen die Veranstalter auf die Gehirnentwick-

lung junger Menschen und das Suchtpotenzial dieser legalisierten Droge. Das neue Gesetz soll zwar den Schwarzmarkt eindämmen, bringt aber zugleich Herausforderungen mit sich – insbesondere für junge Menschen, die nicht zum Konsum ermutigt werden sollen, dadurch aber dennoch leichter mit Cannabis in Berührung kommen können. Gesundheitsexperten warnen davor, dass regelmäßiger Konsum in jungen Jahren die kognitive Entwicklung, Lernfähigkeit und psychische Gesundheit beeinträchtigen kann. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Eltern, die sich Sorgen um ihre Kinder machen, wie auch an Jugendliche, die Fakten von Mythen trennen und sich eine fundierte Meinung bilden möchten. Aber natürlich sind genauso Lehrer und pädagogische Fachkräfte angesprochen, die sich über Präventions- und Unterstützungsangebote informieren wollen. Und auch alle anderen, die mehr über die Auswirkungen und Konsequenzen der Cannabis-Legalisierung erfahren möchten, sind herzlich willkommen.

## „Museum des Monats“

**Hochtaunus** (how). Die Auszeichnung „Museum des Monats“ ist zurück: Besonders gelungene Museumsarbeit vor allem in kleineren Häusern und im ländlichen Raum in den Fokus zu rücken. Der Preis wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur vergeben. „Mit dem neuen Konzept machen wir Museen als Orte der kulturellen Bildung, Begegnung und Vernetzung noch sichtbarer.“ so Kunst- und Kulturminister Timon Gremmels. „Das erste ‚Museum des Monats‘ wurde von unserem Ministerium im Jahr 2018 ausgezeichnet. Damals wie heute spielt der Museumsverband Hessen eine wichtige Rolle. Als unser wichtiger Partner in der hessischen Museumslandschaft wird er fortan die Jury mitbesetzen. Zudem haben wir gemeinsam ein transparentes Bewerbungsverfahren entwickelt. Ich freue mich sehr auf die Umsetzung und bin gespannt auf die Bewerbungen.“ In den vergangenen Jahren traf der Museumsverband Hessen (MVH) eine Vorauswahl aus den vom Land geförderten privatrechtlichen Museen. Nun gibt es für das „Museum des Monats“ ein Bewerbungsverfahren mit Jury. Ihr gehören jeweils zwei Vertreter des Ministeriums und des Museumsverbands Hessen an. Zudem wird eine weitere Fachperson, je nach Schwerpunktthema, in die Jury berufen. Die Jury legt auch das Preisgeld für das jeweilige Museum fest – es liegt zwischen 1000 und 2000 Euro. Die Schwerpunktthemen wechseln jedes Jahr. Im Jahr 2025 liegt der Fokus des Preises auf der Rolle von Museen als Orte kultureller Bildung, vor allem als außerschulische Lernorte: Es geht um innovative Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche. Bewerben können sich alle privatrechtlichen (zum Beispiel gGmbH, e.V. etc.) und kommunalen Museen, die die ICOM-Museumsdefinition anerkennen. Zudem ist eine Mitgliedschaft beim MVH wünschenswert. Bewerben können sich ehrenamtlich getragene Museen und Museen mit hauptamtlichen wissenschaftlich Beschäftigten. Besonders berücksichtigt wird, wenn die Museumsarbeit durch ehrenamtliche Personen unterstützt wird. Sollten mehr als zwei hauptamtlich museumsfachliche Personen beschäftigt sein, darf die Einwohnerzahl der Kommune, in der das Museum steht, nicht über 30 000 liegen. Über Ausnahmefälle bezüglich der Zulassung der Bewerbung entscheidet die Jury. Beurteilt wird die Arbeit des Museums in den vergangenen zwei Jahren. Für den Titel „Museum des Monats“ des Jahres 2025 können sich die Häuser noch bis zum 28. Februar bewerben. Die Bewerbung kann digital eingereicht werden. Alle Infos zur Bewerbung, auch zu den bisher ausgezeichneten Museen, gibt es auf [hmkw.hessen.de/museumdesmonats](http://hmkw.hessen.de/museumdesmonats).



**Hyundai KONA EV** 115 kW (156 PS) 48 kWh

- Voll-LED-Scheinwerfer
- Smart Sense Assistenzsysteme
- Digitales Cockpit 12,25"
- On-board Charger mit 11 kW (3-phasig) uvm.
- Navigation

Aktionspreis **38.990 €**  
UVP<sup>1</sup> **43.040 €**

Stromverbrauch kombiniert: 14,6 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse A<sup>2</sup>



**Hyundai i10 Select**  
1.0 Benzin 46 kW (79 PS)

- Klimaanlage
- Android Auto
- Apple CarPlay
- Navigation
- Rückfahrkamera uvm.

UVP<sup>1</sup> **18.040 €**  
Aktionspreis<sup>1</sup> **15.990 €**

Energieverbrauch kombiniert: 5,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 125 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D<sup>2</sup>



**Hyundai i20 Select**  
1.2 Benzin 58 kW (79 PS)

- Klimaanlage
- Umfassende Smart Sense Assistenzsysteme
- Navigation
- Rückfahrkamera uvm.

UVP<sup>1</sup> **20.950 €**  
Aktionspreis<sup>1</sup> **18.790 €**

Energieverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 128 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D<sup>2</sup>



**Hyundai i30 Advantage**  
1.0 T-GDi 74 kW (100 PS)

- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Einparkhilfe vo. + hi.
- Umfassende Smart Sense Assistenzsysteme uvm.

UVP<sup>1</sup> **28.640 €**  
Aktionspreis<sup>1</sup> **24.990 €**

Energieverbrauch kombiniert: 6,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 143 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: E<sup>2</sup>



**Hyundai TUCSON Select**  
1.6 Hybrid 158 kW (215 PS)

- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Digitales 12,3" Cockpit mit Navigation
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Rückfahrkamera uvm.

UVP<sup>1</sup> **41.290 €**  
Aktionspreis<sup>1</sup> **36.990 €**

Energieverbrauch kombiniert: 6,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 137 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: E<sup>2</sup>

Hyundai-Autohaus  
**Beate Bredler-Völkel**  
Ihr freundliches Autohaus  
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel  
Tel: 06101 / 80 29 50 • Fax: 06101 / 80 29 52  
verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de



\*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: [www.hyundai.de/](http://www.hyundai.de/) garantien. Fahrzeugdarstellungen zeigen die Prime Version und daher gegebenenfalls kostenpflichtige Sonderausstattungen. 1 Angebotspreis inkl 1.050 € Überführung. Angebot gültig bis 31.03.2025 <sup>2</sup>Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter [hyundai.de/wltp](http://hyundai.de/wltp).